Linie Nr.	**142 / 148**			
Linienweg	Reichenbach (F) Risshalde – Reichenbach (F) Hochhaus (– Plochingen Bf.)			
Abgrenzung der Liniennummern	**142:** Fahrten, die nach Plochingen geführt werden **148:** Fahrten innerhalb von Reichenbach (F)			
Grafischer Linienverlauf				
		Status Quo (laut Fahrplan 2014)	Basis-angebot (ausreichende Verkehrsbedienung gemäß ÖPNVG BW §5)	Voraussichtliches Gesamt-angebot (Bestandteil der Vorab-bekanntmachung)
Funktionen (in Fahrtenpaaren Mo-Fr / Sa / So)	**Hauptfunktion:**			
	- Anbindung des Gebiets Risshalde in Reichenbach (F) an den Bahnhof Reichenbach (F)	33/15/7	19/10/7	
	- Anbindung des Gebiets Siegenberg in Reichenbach (F) an den Bahnhof Reichenbach (F)	35/25/13	19/10/7	
	Zusätzliche Funktionen:			
	Regionalverkehr - Anbindung von Reichenbach (F) an Plochingen [mit Weiterführung nach Reichenbach (F)-Siegenberg oder Reichenbach (F)-Risshalde]	7/13/7	0/0/0	
	Feinerschließung - Bedienung der Haltestelle „Risshalde“ in Reichenbach (F)	33/15/7	19/10/7	
	- Bedienung der Haltestellen „Steinäckerstraße“ und „Leintel“ in Reichenbach (F)	9/2/0	19/10/7	
	- Bedienung der Haltestelle „Weinberg-/Teckstraße“ in Reichenbach (F)	25/14/7	0/0/0	

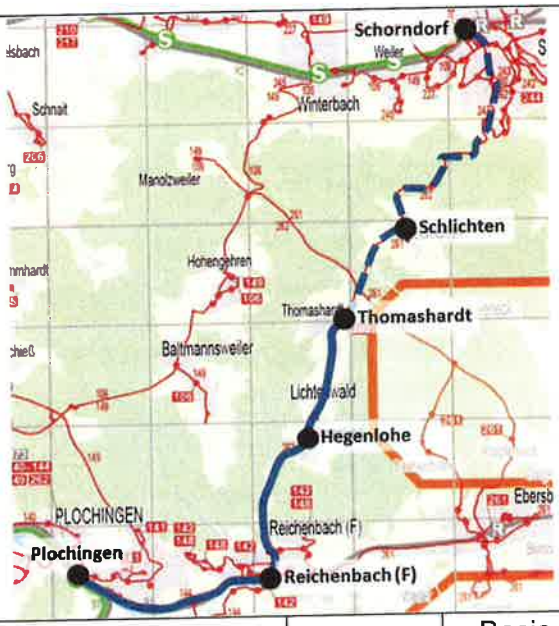
	- Bedienung der Haltestellen „Schulzentrum“ und „Hochhaus“ in Reichenbach (F) - Bedienung der Haltestelle „Reichenbach (F) Bf.“	35/25/13 23/10/6	19/10/7 19/10/7	
Taktanforderung (Mo-Fr: HVZ1/NVZ/HVZ2/SVZ Sa: NVZ/SVZ So: NVZ/SVZ)	Abschnitt Reichenbach (F) Hochhaus - Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße Abschnitt Reichenbach (F) Risshalde – Reichenbach (F) Stuttgarter- /Hauptstraße Abschnitt Reichenbach (F) Stuttgarter Straße – Reichenbach (F) Bf.	30/30/30/- 30/60 120/- 30/30/30/- 60/- 120/- -/-/-/- 60/- 120/-	30/60/60/120 120/120 120/120 30/60/60/120 120/120 120/120 -/-/-/- -/- -/-	
Betriebsleistung im LKr ES (in Fz-km p.a.)		148.011[1]	56.671	
Anschlüsse	**Primärer Anschluss**: (aus Richtung Reichenbach (F) Hochhaus) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Stuttgart **Sekundäre Anschlüsse**: (aus Richtung Reichenbach (F) Risshalde) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Stuttgart (aus Richtung Reichenbach (F) Hochhaus) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Göppingen (aus Richtung Reichenbach (F) Risshalde) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Göppingen			
Ergänzender Anrufverkehr	ja			
Voraussichtliche Änderungen gegenüber dem Fahrplan 2014	- Derzeit werden die Fahrten der Linie 142 zumindest teilweise auch unter der Linie 148 veröffentlicht – teilweise mit um eine Minute versetzten Abfahrtszeiten. Im Sinne einer übersichtlicheren Fahrgastinformation und einer verlässlichen Betriebsleistungsstatistik soll künftig jede Fahrt nur unter einer Liniennummer veröffentlicht werden.			

[1] Wert ist nicht aussagekräftig, weil ein großer Teil der Fahrten von der Firma Schefenacker unter beiden Liniennummern (142 und 148) geführt wird und somit doppelt in der Betriebsleistungsstatistik auftaucht.

Linie Nr.	**144**			
Linienweg	Plochingen Bf. – Reichenbach (F) Bf. – Hochdorf – Notzingen – Kirchheim (T) Bf.			
Grafischer Linienverlauf				
		Status Quo (laut Fahrplan 2014)	Basis-angebot (ausreichende Verkehrsbedienung gemäß ÖPNVG BW §5)	Voraussichtliches Gesamt-angebot (Bestandteil der Vorab-bekanntmachung)
Funktionen (in Fahrtenpaaren Mo-Fr / Sa / So)	**Hauptfunktion:**			
	- Anbindung von Hochdorf an Plochingen oder Reichenbach (F)	30/10/3	30/10/3	
	- Anbindung von Notzingen an Kirchheim (T)	24/10/3	14/13/6	
	Zusätzliche Funktionen:			
	Regionalverkehr	24/10/3	14/10/3	
	- Anbindung von Hochdorf an Kirchheim (T)	24/10/3	14/10/3	
	- Anbindung von Notzingen an Plochingen oder Reichenbach (F)	23/10/3	30/10/3	
	Feinerschließung			
	- Bedienung der Haltestellen „Weinbergstraße“ und „Roßwälder Straße“ in Hochdorf	24/10/3	14/13/6	
	- Bedienung der Haltestelle „Rathaus“ in Notzingen			

Taktanforderung (Mo-Fr: HVZ1/NVZ/HVZ2/SVZ Sa: NVZ/SVZ So: NVZ/SVZ)	Abschnitt Plochingen Bf. – Hochdorf Talbachbrücke Abschnitt Hochdorf Weinbergstraße – Notzingen Rathaus Abschnitt Notzingen Rathaus – Kirchheim (T) Bf.[1]	30/60/30/- 60/- 240/- 30/60/30/- 60/- 240/- 30/60/30/- 60/- 240/-	30/60/30/60 120/120 120/- 60/60/60/- 120/120 120/- 60/120/60/120 120/120 120/-	
Betriebsleistung im LKr ES (in Fz-km p.a.)		231.205	240.185	
Anschlüsse	**Primärer Anschluss**: (aus Richtung Kirchheim (T)) Plochingen Bf.: S1, R1 oder R8; Richtung Stuttgart **Sekundäre Anschlüsse**: (aus Richtung Plochingen) Kirchheim (T) Bf.: S1; Richtung Stuttgart (aus Richtung Kirchheim (T)) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Göppingen (aus Richtung Kirchheim (T)) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Stuttgart			
Abstimmung mit anderen Linien	**Mit Linie(n):** 168 **Im Abschnitt:** Notzingen Hochdorfer Straße – Kirchheim (T) Bf. **Anmerkung:** Die Fahrten der Linien 144 und 168 sollten so gelegt werden, dass zwischen Notzingen und Kirchheim (T) ein möglichst gutes Gesamtangebot entsteht.			
Ergänzender Anrufverkehr	ja			
Voraussichtliche Änderungen gegenüber dem Fahrplan 2014	- Vor dem Vergabezeitpunkt ist die Aufgabenteilung der Linien 144 und 168 insbesondere im Bezug auf die Anbindung von Notzingen an Kirchheim (T) sowie die Feinerschließung des östlichen Bereichs von Notzingen bzw. Wellingen zu konkretisieren. Dabei sind klare Bedienungsmuster beider Linien anzustreben, bei denen sich an den Bahnhöfen von Kirchheim (T), Wernau (N), Reichenbach (F) und Plochingen möglichst gute Anschlussbeziehungen zum SPNV ergeben. - Eine Anbindung des Gewerbegebiets Bühl in Hochdorf sollte geprüft werden. Um durchfahrenden Fahrgästen zeitaufwendige Stichfahrten zu ersparen, würde sich vor allem bei in Hochdorf endenden Fahrten eine Weiterführung ins Gewerbegebiet Bühl anbieten.			

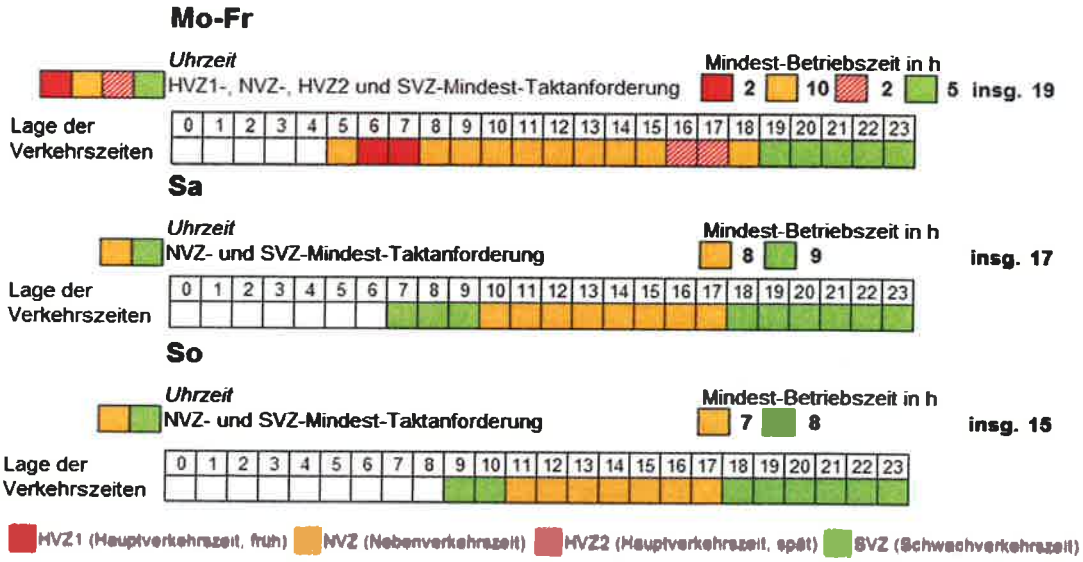
[1] Der tatsächliche Takt zwischen Notzingen und Kirchheim (T) setzt sich aus den Taktfrequenzen der Linien 144 und 168 zusammen.

Linie Nr.	**262**			
Linienweg	Plochingen Bf. – Reichenbach (F) – Hegenlohe – Thomashardt Gewerbegebiet (– Schlichten – Schorndorf Bf.)			
Grafischer Linienverlauf				
		Status Quo (laut Fahrplan 2014)	Basis-angebot (ausreichende Verkehrsbedienung gemäß ÖPNVG BW §5)	Voraussichtliches Gesamt-angebot (Bestandteil der Vorab-bekanntmachung)
Funktionen (in Fahrtenpaaren Mo-Fr / Sa / So)	**Hauptfunktion:**			
	- Anbindung von Hegenlohe und Thomashardt an Plochingen	27/10/4	22/10/4	
	- Anbindung von Hegenlohe und Thomashardt an Reichenbach (F)	30/10/4	22/10/4	
	Zusätzliche Funktionen:			
	Regionalverkehr			
	- Anbindung von Reichenbach (F), Thomashardt und Hegenlohe an Schorndorf sowie Verbindung von Plochingen und Schorndorf	12/9/3	11/0/0	
	- Anbindung von Schlichten an Schorndorf	23/9/3	11/7/3	
	Feinerschließung			
	- Bedienung der Haltestelle „Kaisereiche“ in Schlichten	23/9/3	11/7/3	
	Schülerverkehr			
	- Anbindung der Waldorfschule in Engelberg	k.A.	k.A.	
	Anbindung der Realschule in Reichenbach (F)	k.A.	k.A.	

Taktanforderung (Mo-Fr: HVZ1/NVZ/HVZ2/SVZ Sa: NVZ/SVZ So: NVZ/SVZ)	Abschnitt Plochingen Bf. – Thomashardt Gewerbegebiet[1] Abschnitt Thomashardt Gewerbegebiet – Schorndorf Bf.	30/30/30/- 60/- -/- 60/-/30/- 60/- -/-	30/60/60/60 120/120 120/- 60/120/60/- -/- -/-	
Betriebsleistung im LKr ES (in Fz-km p.a.)		183.734	151.843	
Anschlüsse	**Primärer Anschluss**: (aus Richtung Schorndorf) Plochingen Bf.: S1, R1 oder R8; Richtung Stuttgart **Sekundäre Anschlüsse**: (aus Richtung Plochingen) Schorndorf Bf.: S2 oder R2; Richtung Stuttgart (aus Richtung Schorndorf) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Stuttgart (aus Richtung Schorndorf) Plochingen Bf.: S1 oder R8; Richtung Wendlingen (N) (aus Richtung Plochingen) Schorndorf Bf.: R2; Richtung Aalen (aus Richtung Schorndorf) Reichenbach (F) Stuttgarter-/Hauptstraße / Reichenbach (F) Bf.: R1; Richtung Göppingen			
Ergänzender Anrufverkehr	ja			

[1] Im Status Quo gelten die angegebenen Takte teilweise nur bis Reichenbach (F).

Abb. 6.1: Verkehrs- und Taktzeiten



* Die angegebenen Ziffern markieren immer den Anfang der jeweiligen Stunde (z.B. beschreibt die Ziffer "0" die Stunde von 0 bis 1 Uhr)

In den Liniensteckbriefen ist für jede Linie angegeben, an welchen Verkehrstagen (Mo-Fr, Sa, So) sie zu welchen Verkehrszeiten (HVZ1, NVZ, HVZ2, SVZ) in welchem Taktschema zu bedienen ist. Abbildung 6.1 verdeutlicht, wie diese Vorgaben zu interpretieren sind. Dieses soll am Beispiel der Linie 141 erläutert werden. Diese Linie hat folgende Taktanforderung:

Taktanforderung (Mo-Fr: HVZ1/NVZ/HVZ2/SVZ Sa: NVZ/SVZ So: NVZ/SVZ)	Abschnitt Plochingen Bf. – Plochingen Stumpenhof	15/30/15/30 30/30 60/60

In der HVZ1 muss also mindestens viertelstündlich gefahren werden. Dieser morgendliche HVZ-Takt (15‘ = Viertelstunden-Takt) muss über mindestens zwei Stunden (siehe „Mindestbetriebszeit in h“) gefahren werden. Die Zeile „Lage der Verkehrszeiten“ gibt zudem an, in welchem Zeitraum der jeweilige Takt zu erbringen ist. Demnach ist der HVZ1-Takt zwischen 6:00 und 8:00 Uhr abzuleisten. In begründeten Ausnahmen kann die Zeitlage der jeweiligen Verkehrszeit allerdings auch in einem gewissen Rahmen verschoben werden, sofern damit den lokalen

Ansprüchen eher Rechnung getragen werden kann. In der NVZ ist ein Halbstunden-Takt vorgesehen. Diese Taktvorgabe muss demzufolge zehn Stunden aufrecht erhalten werden. Entscheidet sich das Verkehrsunternehmen, den HVZ-Takt länger als vorgegeben anzubieten (z. B. 6 statt 4 Stunden), so verringert sich die Mindest-Dauer des NVZ-Taktes entsprechend (8 Stunden statt 10 Stunden).

Oft sind während der Verkehrsspitzen Verstärkerfahrten zum vorgegebenen Takt erforderlich. Auf Linien, bei denen ein umfangreiches Angebot an Verstärkerfahrten notwendig ist, kann es sein, dass die im Basisangebot vorgegebenen Takte mit den zur Verfügung stehenden Fahrtenpaaren nicht gefahren werden können. In solchen Fällen ist es statthaft, wenn die Taktvorgaben unterschritten werden.

Allerdings werden im Basisangebot in den meisten Fällen mehr Fahrtenpaare gefordert, als zur Ableistung der Taktvorgaben notwendig sind. D.h. ein Teil der Fahrten kann zusätzlich zu den in Abbildung 6.1 geforderten Taktzeiten bedarfsgerecht eingeplant werden. Es kann z. B. zur HVZ ein dichterer Takt oder Verstärkerfahrten angeboten, der Betrieb am Abend länger aufrecht erhalten oder noch andere Ideen zur Fahrplanausweitung angeboten werden. Insofern soll der NVP bei der Fahrplangestaltung nur einen groben Rahmen vorgeben, den die Verkehrsunternehmen dann unter Einbringung ihrer eigenen Erfahrungen und Vorstellungen ausgestalten können.

Eberlein, Heike

Von:	Krammer, Philipp <Krammer@vvs.de>
Gesendet:	Montag, 22. September 2014 10:27
An:	Eberlein, Heike; estoeck@schefenacker-reisen.de; info@schefenacker-reisen.de
Cc:	Neckernuss Klaus (Neckernuss.Klaus@lra-es.de); Maihöfer Edgar; Knöller, Thomas; Bodenhöfer, Frank
Betreff:	Änderungen am Basisangebot für die Linien 142/148

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens der Stadt Reichenbach an der Fils wurde kritisiert, dass die Fortführung des Stadtverkehrs Reichenbach (Linien 142/148) nach Plochingen nicht Bestandteil des Basisangebots ist. Diese Beurteilung kam vor dem Hintergrund einer starken parallelen Bus- (Linien 144 und 262) und Bahnbedienung (Linie R1) zu Stande. Auf den berechtigten Einwand der Stadt Reichenbach hin, wurde die Bewertung des Linienabschnitts von Reichenbach nach Plochingen nochmals überprüft. Vor dem Hintergrund der hohen Fahrgastzahlen wollen wir die Beurteilung dieses Abschnitts im Basisangebot korrigieren und die Fortführung des Stadtverkehrs Reichenbach nach Plochingen als Ergänzungsverbindung (Mo-Fr) (siehe Anlage 4.1 des NVP-Entwurfs in der zweituntersten Zeile) ins Basisangebot integrieren.

Linie	Betroffene Funktion(en)	BA bisher	BA künftig	BA Ruftaxi künftig	Betriebsle
142/148	"Anbindung von **Reichenbach** an **Plochingen**"	0/0/0	11/0/0	0/0/0	

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Krammer
Abteilung Planung
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart
Telefon 0711 6606-2234, Fax 0711 6606-2200

krammer@vvs.de | www.vvs.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart HRB 7357
Geschäftsführer: Thomas Hachenberger, Horst Stammler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Fritz Kuhn